

Gedenkurkunde.

**Lauterbach, Kreis Reichenbach unter der
Eule im Lande Schlesien.**

**Gefallene und Vermißte des zweiten Weltkrieges von
1. September 1939 bis 8. Mai 1945.**

**Die noch Lebenden, aus der Heimat vertriebenen
Lauterbacher ehren mit dieser Gedenkurkunde die
Gefallenen, Vermißten und Ermordeten des zweiten
Weltkrieges. Ihnen konnte nach schlesischer und
deutscher Tradition in der angestammten Heimat
kein Denkmal gewidmet werden. Auch wurde es
ihnen nicht vergönnt, Ihr Haupt in der schlesischen
Heimaterde zur Ruhe zu legen.**

Die Gefallenen:

Bannwitz	Paul	Kasig	August
Baum	Josef	König	Herbert
Bonke	Hubert	Mann	Robert
Brosig	Alfred	Obst	Alfons
Gast	Gotthard	Obst	Hans
Gast	Werner	Ritter	Paul
Görtler	Alfred	Ritter	Walter
Gruner	Erwin	Saft	Herbert

Gruner	Herbert	Scholz	Alois
Grunewald	Karl	Schubert	Georg
Heimlich	Erich	Weis	August
Herzog	Alois	Wittner	Heinz
Herzog	Otto	Wode	Heinz
Hirsch	Kurt	Wolf	Linus
Ilgner	Richard	Wolf	Paul
Ilgner	Josef		

Die Vermissten:

Fulde Ernst

Seidel Paul

Wittner Paul

Die Vertriebenen haben in der Charta der Heimatvertriebenen auf Rache und Gewaltanwendung verzichtet. Dieser Charta stimmen auch die aus der Heimat vertriebenen Lauterbacher zu. Dennoch ist und bleibt die Vertreibung der Deutschen aus Ihrer angestammten Heimat ein Verbrechen gegen die

Menschlichkeit.

Die noch lebenden Lauterbacher werden nicht aufhören um ihre Gefallenen zu trauern und wider den Raub der Heimat gegen geltendes Völkerrecht zu protestieren.